

Im Wechselspiel der Farben – von der Entstehung roter Farbformen bei Süßwassergarnelen

von Werner Klotz



Aus diesem nur wenige hundert Quadratmeter großen sumpfigen Gelände stammen alle im Handel erhältlichen Supertigergarnelen



Eine Supertigergarnele im natürlichen Habitat; die Tiere leben versteckt zwischen verrottendem Material

Wer immer sich mit dem Entstehen der Farb- und Hochzuchten von Zwerggarnelen beschäftigt, stößt rasch auf den Namen Hisayasu SUZUKI. Der Japaner war der erste, der erkannte, dass in seinen Nachzuchten der Bienengarnele immer wieder einzelne rot-weiß gefärbte Tiere auftauchten und diese isolierte, um reinerbige rot-weiße Bienengarnelen zu erzielen, die er Crystal Red Garnelen nannte. In vergangenen 20 Jahren erfolgten ähnliche Beobachtungen immer wieder durch Aquarianer, die wildfarbene Stämme über lange Zeit in Pflege hatten. Trotzdem bleibt es spannend, diesen Vorgang im eigenen Aquarium zu verfolgen und den Versuch zu unternehmen, einen eigenen Stamm roter Garnelen nachzuziehen. Das Auftauchen rot gefärbter Tiere ist keine Besonderheit der Bienengarnele. Auch bei anderen braun gefärbten Zwerggarnelen können solche Spontanmutationen vorkommen. Exemplarisch möchte ich hier den Vorgang an einem Stamm eigener Wildfänge von Tigergarnelen dokumentieren.

Supertiger

Tigergarnelen gehören wie ihre nahen Verwandten, die Bienengarnelen, zu den beliebtesten Tieren in der Wirbellosenaquaristik. Galt Japan jahrelang als das Mekka der Crystal Red und Red Bee Zucht, erweisen sich heute blaue und schwarze Zuchtformen der Tigergarnele aus Deutschland als in aller Welt begehrt. Die Wildform der Tigergarnele mit einer feinen rotbraunen bis blau-